



**Theologische Hochschule  
Reutlingen**

Staatlich anerkannte Hochschule der  
Evangelisch-methodistischen Kirche

# **Modulhandbuch**

für den Studiengang zum Erwerb des Grades

**Bachelor of Arts (B.A.)  
in Theologie**

Auf Beschluss des Senats  
gültig ab dem Sommersemester 2016

Bearbeitung: H. Eschmann – 12.4.2016

# Module im Überblick

Fachgebiet	Modul	Studien-semester	SWS	CP	Wertung der Modulnote für die Fachgebietsnote	Wertung der Fachgebietsnote für die Gesamtnote
<b>Biblische Sprachen</b>	Hebräisch	1-3 oder 3-5	10	14	einfach	einfach
	Griechisch	1-3 oder 3-5	12	16	einfach	
<b>Biblische Theologie</b>	Einführung in das Alte Testament	1-2 oder 3-4	8	12	zweifach	einfach
	Einführung in das Neue Testament	1-2 oder 3-4	8	12	zweifach	
	Einführung in die biblische Exegese	2-4	4	7	zweifach	
	Biblische Exegese und Theologie	4-6	6	8	einfach	
<b>Kirchengeschichte, Systematische Theologie und Philosophie</b>	Kirchen- und Theologiegeschichte I	1 oder 3	4	6	einfach	einfach
	Kirchen- und Theologiegeschichte II	3 oder 5	4	8	zweifach	
	Methodismus und Ökumenik	5-6	6	10	zweifach	
	Einführung in das theologische Denken und Arbeiten	1	4	6	zweifach	
	Systematische Theologie und Philosophie	5-6	6	12	zweifach	
<b>Praktische Theologie und Humanwissenschaften</b>	Pädagogik und Gemeindepädagogik	1.3	7	11	dreifach	einfach
	Grundlagen der Psychologie und Seelsorge	3-5	6	10	zweifach	
	Grundlagen der Verkündigung in Kirche und Gesellschaft	5-6	7	11	dreifach	
	Diakonie und Gesellschaft (mit Praktikum)	2-3	3	8	–	
	Gemeinde und Kommunikation (mit Praktikum)	1-4	4	9	–	
<b>Wahlmodul</b>		1-6	12	12	–	
<b>Bachelorarbeit</b>		5	–	8		einfach

# Biblische Sprachen

<b>Hebräisch</b>					
<b>Fachgebiet: Biblische Sprachen</b>					
<b>Modulnummer</b> 101	<b>Workload</b> 420 h	<b>Credits</b> 14 CP	<b>Studiensemester</b> 1. bis 3. oder 3. bis 5.	<b>Turnus</b> zweijährlich	<b>Dauer</b> 3 Semester

<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Frequenz</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Credits</b>
	a) Hebräisch I	jedes 2. WS	5 SWS / 75 h	105 h	6 CP
	b) Hebräisch II	jedes 2. SS	4 SWS / 60 h	150 h	7 CP
	c) Hebräisch-Lektüre	jedes 2. WS	1 SWS / 15 h	15 h	1 CP
<b>2</b>	<b>Geplante Gruppengröße</b> 30 Studierende				
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit, hebräische Texte unterschiedlicher Gattung zu lesen und mit Hilfsmitteln zu übersetzen</li> <li>• Kenntnis eines biblischen Buches und zahlreicher Perikopen in der Ursprache</li> <li>• Umgang mit wissenschaftlichen Wörterbüchern</li> <li>• Erweiterte Ausdrucksmöglichkeiten in der deutschen Sprache</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Morphologie, Syntax, Grundwortschatz/ Semantik, Textgrammatik, Sprachpragmatik (des Hebräischen)</li> <li>• Lektüre von Einzelsätzen und Textperikopen, Einführung in ein alttestamentliches Buch</li> <li>• Denken und Vorstellen in der Hebräischen Sprache</li> </ul>				
<b>5</b>	<b>Lehrformen</b> Übung, Vorlesung, Übungsklausuren, ggfs. tutoriale Begleitung				
<b>6</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine				
<b>7</b>	<b>Prüfungen</b> Prüfungsvorleistung: zweistündige Klausur in Hebräisch I (Übersetzung eines leichten Textes aus dem Alten Testament ohne Hilfsmittel) Prüfungsleistung: dreistündige Klausur in Hebräisch II (diese Klausur entspricht nach Umfang und Schwierigkeitsgrad dem schriftlichen Teil des Hebraicums)				

8	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits</b>  aktive Mitarbeit in allen Lehrveranstaltungen, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise, erfolgreicher Abschluss der Prüfungen</p>
9	<p><b>Stellenwert der Note für die Fachgebietsnote</b>  Die Modulnote geht mit einfacher Wertung in die Note des Fachgebiets Biblische Sprachen ein.</p>
10	<p><b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b>  Christof Voigt (MB); Jörg Barthel</p>
11	<p><b>Sonstige Informationen</b>  Studierende, die nur Hebräisch I absolvieren, geben das spätestens vier Wochen vor Kursende bekannt. Sie haben eine Prüfung (mit Note) abzulegen und erwerben für die Lehrveranstaltung 7 CP.  Auf Wunsch von Studierenden wird ein Vorbereitungskurs zum Erwerb des Hebraicums (Abiturergänzungsprüfung) angeboten. Näheres regelt die Studien- und Prüfungsordnung.</p>

<b>Griechisch</b>					
<b>Fachgebiet: Biblische Sprachen</b>					
<b>Modulnummer</b> 102	<b>Workload</b> 480 h	<b>Credits</b> 16 CP	<b>Studiensemester</b> 1. bis 3. oder 3. bis 5.	<b>Turnus</b> zweijährlich	<b>Dauer</b> 3 Semester

<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Griechisch I b) Griechisch II c) Griechisch-Lektüre	<b>Frequenz</b> jedes 2. WS jedes 2. SS jedes 2. WS	<b>Kontaktzeit</b> 6 SWS / 90 h 5 SWS / 75 h 1 SWS / 15 h	<b>Selbststudium</b> 120 h 165 h 15 h	<b>Credits</b> 7 CP 8 CP 1 CP
<b>2</b>	<b>Geplante Gruppengröße</b> 30 Studierende				
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit, griechische Texte vornehmlich des Neuen Testaments zu analysieren und mit Hilfsmitteln zu übersetzen</li> <li>• Kenntnis eines biblischen Buches und zahlreicher Perikopen in der Ursprache</li> <li>• Umgang mit wissenschaftlichen Grammatiken und Wörterbüchern</li> <li>• Erweitertes und vertieftes Verständnis der grammatikalischen Strukturen der deutschen Sprache</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Phonologie, Morphologie, Syntax, Grundwortschatz/ Semantik/ Fremdwörter, Text und sein 'Sitz im Leben'</li> <li>• Lektüre von Textperikopen, Einführung in ein neutestamentliches Buch</li> <li>• Sprache und Denken des Griechischen als Grundlage westlicher Kultur</li> </ul>				
<b>5</b>	<b>Lehrformen</b> Übung, Vorlesung, Übungsklausuren, ggfs. tutoriale Begleitung				
<b>6</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine				
<b>7</b>	<b>Prüfungen</b> Prüfungsvorleistung: zweistündige Klausur in Griechisch I (Übersetzung eines leichten Textes aus dem Neuen Testament ohne Hilfsmittel) Prüfungsleistung: dreistündige Klausur in Griechisch II (Übersetzung eines Textes aus dem Neuen Testament mit Wörterbuch)				

<b>8</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits</b> aktive Mitarbeit in allen Lehrveranstaltungen, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise, erfolgreicher Abschluss der Prüfungen</p>
<b>9</b>	<p><b>Stellenwert der Note für die Fachgebietsnote</b> Die Modulnote geht mit einfacher Wertung in die Note des Fachgebiets Biblische Sprachen ein.</p>
<b>10</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Christof Voigt (MB); Roland Gebauer</p>
<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b> Studierende, die nur Griechisch I absolvieren, geben das spätestens vier Wochen vor Kursende bekannt. Sie haben eine Prüfung (mit Note) abzulegen und erwerben für die Lehrveranstaltung 8 CP. Auf Wunsch von Studierenden wird ein Vorbereitungskurs (Lehrveranstaltung im Wahlmodul) zum Erwerb des Graecums (Abiturergänzungsprüfung) angeboten. Näheres regelt die Studien- und Prüfungsordnung.</p>





# Fachgebiet: Biblische Theologie

<b>Einführung in das Alte Testament</b>					
<b>Fachgebiet: Biblische Theologie</b>					
<b>Modulnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>
111	360 h	12 CP	1. bis 2. oder 3. bis 4.	zweijährlich	2 Semester

<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Frequenz</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Credits</b>
	a) Einführung und Bibelkunde I	jedes 2. WS	4 SWS / 60 h	120 h	6 CP
	b) Einführung und Bibelkunde II	jedes 2. SS	4 SWS / 60 h	120 h	6 CP
<b>2</b>	<b>Geplante Gruppengröße</b> 30 Studierende				
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegende Kenntnisse des Inhalts, der Entstehungsgeschichte und der theologischen Schwerpunkte der wichtigsten Schriften des Alten Testaments</li> <li>• Grundlegende Kenntnisse der Sozial- und Religionsgeschichte Israels in alttestamentlicher Zeit</li> <li>• Fähigkeit zum reflektierten Umgang mit alttestamentlichen Texten (Beobachtung von sprachlichen, formalen und inhaltlichen Texteseigenheiten, Wahrnehmung von Texten als Medien der Kommunikation u. a.)</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bibelkunde des Alten Testaments</li> <li>• Entstehungsgeschichte und theologische Schwerpunkte der alttestamentlichen Schriften und des alttestamentlichen Kanons im Ganzen</li> <li>• Geschichte- und Religionsgeschichte Israels in alttestamentlicher Zeit</li> <li>• Einübung eines reflektierten Umgangs mit alttestamentlichen Texten (zur Vorbereitung der Einführung in die biblische Exegese)</li> <li>• Grundfragen biblischer Hermeneutik</li> </ul>				
<b>5</b>	<b>Lehrformen</b> Vorlesung mit Diskussion und Übungen				
<b>6</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> keine				
<b>7</b>	<b>Prüfungen</b> Prüfungsleistungen: zwei Teilklausuren jeweils am Ende des Semesters über den Stoff der Lehrveranstaltungen (Einleitungsfragen und Bibelkunde)				
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits</b> aktive Mitarbeit in allen Lehrveranstaltungen, erfolgreicher Abschluss der Prüfungen				

<b>9</b>	<p><b>Stellenwert der Note für die Fachgebietsnote</b>                  Die Modulnote geht mit zweifacher Wertung in die Note des Fachgebiets Biblische Theologie ein.</p>
<b>10</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b>                  Jörg Barthel (MB)</p>
<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b>                  Das Modul integriert die traditionell unter dem Titel "Bibelkunde", "Einleitung ins Alte Testament" und "Geschichte Israels" angebotenen Lehrveranstaltungen.</p>

<b>Einführung in das Neue Testament</b>					
<b>Fachgebiet: Biblische Theologie</b>					
<b>Modulnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>
112	360 h	12 CP	1. bis 2. oder 3. bis 4.	zweijährlich	2 Semester

<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Frequenz</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Credits</b>
	a) Einführung und Bibelkunde I	jedes 2. WS	4 SWS / 60 h	120 h	6 CP
	b) Einführung und Bibelkunde II	jedes 2. SS	4 SWS / 60 h	120 h	6 CP
<b>2</b>	<b>Geplante Gruppengröße</b> 30 Studierende				
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Kenntnisse des Inhalts, der Entstehungsgeschichte und der theologischen Schwerpunkte der neutestamentlichen Schriften</li> <li>• grundlegende Kenntnisse der religiösen, kulturellen und sozialen Umwelt des Neuen Testaments</li> <li>• Fähigkeit zum eigenständigen Umgang mit wissenschaftlicher Literatur und mit Positionen der Forschung</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bibelkunde des Neuen Testaments</li> <li>• Entstehungsgeschichte und theologische Schwerpunkte der neutestamentlichen Schriften und Schriftengruppen</li> <li>• Religion, Kultur und soziale Verhältnisse im antiken Judentum und Hellenismus</li> <li>• Grundfragen biblischer Hermeneutik</li> </ul>				
<b>5</b>	<b>Lehrformen</b> Vorlesung mit Diskussion und Übungen				
<b>6</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> keine				
<b>7</b>	<b>Prüfungen</b> Prüfungsleistungen: zwei Teilklausuren jeweils am Ende des Semesters über den Stoff der Lehrveranstaltungen (Einleitungsfragen und Bibelkunde)				
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits</b> aktive Mitarbeit in allen Lehrveranstaltungen, erfolgreicher Abschluss der Prüfungen				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Fachgebietsnote</b> Die Modulnote geht mit zweifacher Wertung in die Note des Fachgebiets Biblische Theologie ein.				

<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Roland Gebauer (MB)
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Das Modul integriert die traditionell unter den Titeln "Bibelkunde", "Einleitung in das Neue Testament" und "Umwelt des Neuen Testaments" angebotenen Lehrveranstaltungen.

<b>Einführung in die biblische Exegese</b>					
<b>Fachgebiet: Biblische Theologie</b>					
<b>Modulnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>
113	210 h	7 CP	2. bis 4.	jedes Semester	3 Semester

<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Frequenz</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Credits</b>
	a) Einführung in die alttestamentliche Exegese (Proseminar)	jedes 2. SS par. zu Hebr. II	2 SWS / 30 h	30 (+90) h	2 (+3) CP
	b) Einführung in die neutestamentliche Exegese (Proseminar)	bzw. Griech. II	2 SWS / 30 h	30 (+90) h	2 (+3) CP
<b>2</b>	<b>Geplante Gruppengröße</b> 20 bis 30 Studierende				
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit zur eigenständigen Anwendung und kritischen Reflexion klassischer und neuerer Methoden der Interpretation biblischer Texte</li> <li>• Fähigkeit zum eigenständigen Umgang mit wissenschaftlicher Literatur und Positionen der Forschung</li> <li>• Kenntnis zentraler alt- und neutestamentlicher Schriften oder Textkomplexe und ihrer literarischen, historischen und theologischen Probleme und Eigenarten</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Exegese ausgewählter alt- und neutestamentlicher Schriften oder Textkomplexe (z.B. Urgeschichte, Jesaja, Psalmen, Hiob; Markusev., Johannesev., Römerbrief, Offenbarung)</li> <li>• Einführung in die Methoden der wissenschaftlichen Exegese biblischer Texte und hermeneutische Grundprobleme der Bibelauslegung</li> </ul>				
<b>5</b>	<b>Lehrformen</b> Vorlesung mit begleitender Lektüre, tutoriale Begleitung der exegetischen Hausarbeit				
<b>6</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• für alttestamentliche Exegesen: Grundkenntnisse in Hebräisch, Geschichte Israels, Bibelkunde, Literaturgeschichte und Theologie des Alten Testaments</li> <li>• für neutestamentliche Exegesen: Grundkenntnisse in Griechisch, Umwelt, Bibelkunde, Entstehungsgeschichte und Theologie des Neuen Testaments</li> </ul>				
<b>7</b>	<b>Prüfungen</b> Prüfungsleistung (3 CP): exegetische Hausarbeit (45.000 Zeichen), wahlweise zu einem alt- oder neutestamentlichen Text, als Ausweis der im Modul insgesamt erworbenen exegetischen und methodischen Qualifikationen. Die Arbeit ist spätestens bis zum Ende des 4. Semesters (30. September) abzugeben.				

<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits</b> aktive Mitarbeit in allen Lehrveranstaltungen, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise, erfolgreicher Abschluss der Prüfung
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Fachgebietsnote</b> Die Modulnote geht mit zweifacher Wertung in die Note des Fachgebiets Biblische Theologie ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Jörg Barthel (MB); Roland Gebauer
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>



<b>Biblische Exegese und Theologie</b>					
<b>Fachgebiet: Biblische Theologie</b>					
<b>Modulnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>
114	240 h	8 CP	4. bis 6.	jedes Semester	3 Semester

<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Frequenz</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Credits</b>
	a) Alttestamentliche Exegese	jedes SS und	2 SWS / 30 h	30 h	2 CP
	b) Neutestamentliche Exegese	jedes 2. WS	2 SWS / 30 h	30 h	2 CP
	c) Biblische Theologie	jedes SS	2 SWS / 30 h	90 h	4 CP
<b>2</b>	<b>Geplante Gruppengröße</b> 20 bis 30 Studierende				
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefung der Fähigkeit zur eigenständigen Anwendung klassischer und neuerer Methoden der Interpretation biblischer Texte</li> <li>• vertiefte Kenntnis zentraler alt- und neutestamentlicher Schriften oder Textkomplexe und ihrer literarischen, historischen und theologischen Probleme und Eigenarten</li> <li>• Fähigkeit zur Reflexion biblisch-theologischer Inhalte hinsichtlich ihrer systematisch-theologischen Implikationen und ihrer gegenwärtigen Relevanz in Kirche und Gesellschaft</li> <li>• Kenntnis der Grundprobleme und relevanter Entwürfe einer gesamtbiblischen Theologie als Grundlage einer eigenständigen Reflexion der Kanonproblematik</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Exegese ausgewählter alt- und neutestamentlicher Schriften oder Textkomplexe (z.B. Urgeschichte, Jesaja, Psalmen, Hiob; Markusev., Johannesev., Römerbrief, Offenbarung)</li> <li>• Methodik und Hermeneutik der Interpretation biblischer Texte</li> <li>• Grundfragen und hermeneutische Probleme der Zuordnung von Altem und Neuem Testament, dargestellt anhand einschlägiger Entwürfe und exemplarischer gesamtbiblischer Themen (z.B. Schöpfung, Sünde und Sühne, Ethik)</li> </ul>				
<b>5</b>	<b>Lehrformen</b> Vorlesung mit begleitender Lektüre (Exegesen), Seminar mit Lektüre und Referaten (Biblische Theologie)				
<b>6</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• für alttestamentliche Exegesen: in der Regel erfolgreicher Abschluss der Module Hebräisch, Einführung in das Alte Testament und Einführung in die biblische Exegese</li> <li>• für neutestamentliche Exegesen: in der Regel erfolgreicher Abschluss der Module Griechisch, Einführung in das Neue Testament und Einführung in die biblische Exegese</li> </ul>				

<b>7</b>	<b>Prüfungen</b> Prüfungsleistung: schriftlich ausgearbeitetes Referat (30.000 Zeichen) in Biblische Theologie
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits</b> aktive Mitarbeit in allen Lehrveranstaltungen, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise, erfolgreicher Abschluss der Prüfungen
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Fachgebietsnote</b> Die Modulnote geht mit einfacher Wertung in die Note des Fachgebiets Biblische Theologie ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Roland Gebauer (MB), Jörg Barthel
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Die alt- und neutestamentlichen Exegesen sind Wahlpflichtveranstaltungen; die Studierenden wählen die oben unter 1 a-b) genannten Lehrveranstaltungen aus dem laufenden Angebot aus. Eine der Exegesen ist auch Element des Moduls Biblische Exegese und Hermeneutik (MA).



**Fachgebiet:  
Kirchengeschichte,  
Systematische Theologie  
und Philosophie**

<b>Kirchen- und Theologiegeschichte I</b>					
<b>Fachgebiet: Kirchengeschichte, Systematische Theologie und Philosophie</b>					
<b>Modulnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>
121	180 h	6 CP	1. oder 3.	zweijährlich	1 Semester

<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Frequenz</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Credits</b>
	a) Kirchengeschichte I (Alte Kirche und Mittelalter)	jedes 2. WS	2 SWS / 30 h	60 h	3 CP
	b) Theologiegeschichte I (Alte Kirche und Mittelalter)	jedes 2. WS	2 SWS / 30 h	60 h	3 CP
<b>2</b>	<b>Geplante Gruppengröße</b> 30 Studierende				
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblickswissen über Entwicklungslinien und Schwerpunkte von den Anfängen der Christentumsgeschichte (Alte Kirche) bis zum Ende des Mittelalters</li> <li>• grundlegende Kenntnisse in den wichtigsten kirchengeschichtlichen Themenfeldern</li> <li>• grundlegende Kenntnisse der zentralen Themenkomplexe christlicher Lehrbildung der frühen Kirche bis ins Mittelalter</li> <li>• Bewusstsein für das Ineinandergreifen religiöser, geistiger, kultureller, wirtschaftlicher und politischer Faktoren in der Kirchengeschichte</li> <li>• Kenntnisse der Methodik historischen Arbeitens sowie die Fähigkeit, Themen anhand von Quellen und Sekundärliteratur selbstständig zu erschließen</li> <li>• grundlegende Fähigkeiten zur quellenkritischen Arbeit, zum Umgang mit kirchengeschichtlichen Hilfsmitteln und zur Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten</li> <li>• Erprobung von Präsentationsmethoden</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die ersten beiden Epochen der Kirchen- und Theologiegeschichte und ihre Bekenntnis- und Lehrentwicklung (in Grundzügen)</li> <li>• Zusammenhänge der Kirchen- und Theologiegeschichte mit politischen, sozialen und kulturellen Entwicklungen</li> <li>• analytische Quellenarbeit zu zentralen kirchen- und theologiegeschichtlichen Themen</li> <li>• Einübung schriftlicher und mündlicher Dokumentations- und Präsentationstechniken (Protokoll, Referat, Thesenpapier, Power-Point-Präsentation)</li> </ul>				
<b>5</b>	<b>Lehrformen</b> Vorlesung, Proseminar				
<b>6</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> keine				

7	<b>Prüfungen</b> Prüfungsleistung: 30-minütiges Kolloquium über Themen der beiden Lehrveranstaltungen
8	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits</b> aktive Mitarbeit in allen Lehrveranstaltungen, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise, erfolgreicher Abschluss der Prüfungen
9	<b>Stellenwert der Note für die Fachgebietsnote</b> Die Modulnote geht mit einfacher Wertung in die Note des Fachgebiets Kirchengeschichte, Systematische Theologie und Philosophie ein.
10	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Ulrike Schuler (MB), Michael Nausner
11	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>Kirchen- und Theologiegeschichte II</b>						
<b>Fachgebiet: Kirchengeschichte, Systematische Theologie und Philosophie</b>						
<b>Modulnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>	
122	240 h	8 CP	2. bis 3. oder 4. bis 5.	zweijährlich	2 Semester	
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Frequenz</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Credits</b>
	a) Kirchengeschichte II (Reformation und Neuzeit)		jedes 2. SS	2 SWS / 30 h	90 h	4 CP
	b) Theologiegeschichte II (Reformation und Neuzeit)		jedes 2. WS	2 SWS / 30 h	90 h	4 CP
<b>2</b>	<b>Geplante Gruppengröße</b> 30 Studierende					
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblickswissen über Entwicklungslinien und Schwerpunkte in den Epochen der Reformations- und der Neuzeit</li> <li>• grundlegende Kenntnisse in den wichtigsten kirchengeschichtlichen Themenfeldern</li> <li>• grundlegende Kenntnisse der zentralen Themenkomplexe christlicher Lehrbildung von der Reformation bis zur Neuzeit</li> <li>• vertieftes Bewusstsein für das Ineinandergreifen religiöser, geistiger, kultureller, wirtschaftlicher und politischer Faktoren in der Kirchengeschichte</li> <li>• vertiefte Kenntnisse der Methodik historischen Arbeitens sowie die Fähigkeit, Themen anhand von Quellen und Sekundärliteratur selbstständig zu erschließen</li> <li>• Fähigkeit zur quellenkritischen Arbeit, zum Umgang mit kirchengeschichtlichen Hilfsmitteln und zur Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten</li> <li>• Erprobung von Präsentationsmethoden</li> </ul>					
<b>4</b>	<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kirchen- und Theologiegeschichte der Reformations- und der Neuzeit und die Bekenntnis- und Lehrentwicklung (in Grundzügen)</li> <li>• Zusammenhänge der Kirchen- und Theologiegeschichte mit politischen, sozialen und kulturellen Entwicklungen</li> <li>• analytische Quellenarbeit zu zentralen kirchen- und theologiegeschichtlichen Themen</li> <li>• Einübung schriftlicher und mündlicher Dokumentations- und Präsentationstechniken (Protokoll, Referat, Thesenpapier, Power-Point-Präsentation)</li> </ul>					
<b>5</b>	<b>Lehrformen</b> Vorlesung mit begleitender Lektüre und Kurzreferat					
<b>6</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> erfolgreicher Abschluss des Moduls Kirchen- und Theologiegeschichte I					

<b>7</b>	<b>Prüfungen</b> Prüfungsleistung: dreistündige Klausur über die Inhalte der beiden Lehrveranstaltungen
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits</b> aktive Mitarbeit in allen Lehrveranstaltungen, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise, erfolgreicher Abschluss der Prüfungen
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Fachgebietsnote</b> Die Modulnote geht mit zweifacher Wertung in die Note des Fachgebiets Kirchengeschichte, Systematische Theologie und Philosophie ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Ulrike Schuler (MB), Michael Nausner
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>



<b>Methodismus und Ökumenik</b>						
<b>Fachgebiet: Kirchengeschichte, Systematische Theologie und Philosophie</b>						
<b>Modulnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>	
123	300 h	10 CP	5. bis 6.	jährlich	2 Semester	
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Frequenz</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Credits</b>
	a) Grundlagen des Methodismus		jedes WS	2 SWS / 30 h	90 h	4 CP
	b) Kirchenkunde und Ökumenik		jedes SS	2 SWS / 30 h	90 h	4 CP
	c) Blockseminar Missionswissenschaft und Religionskunde		jedes 3. SS	2 SWS / 30 h	30 h	2 CP
<b>2</b>	<b>Geplante Gruppengröße</b> 30 Studierende					
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse der Geschichte des Methodismus</li> <li>• Kenntnisse der Geschichte und der theologischen Spezifika der großen Konfessionen wie auch der Schwerpunkte und Zielsetzungen ökumenischer Gremien</li> <li>• Grundkenntnisse in Geschichte und Charakteristika der Weltreligionen</li> <li>• Kenntnisse missionstheologischer Fragestellungen</li> <li>• Fähigkeit zur selbstkritischen Reflexion der eigenen Konfession und Religion und zum interkonfessionellen, interreligiösen und interkulturellen Dialog</li> <li>• Fähigkeit zur reflektierten Anwendung der Methodik historischen Arbeitens</li> </ul>					
<b>4</b>	<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichte des Methodismus in Großbritannien, den USA und Europa im Kontext der jeweiligen gesellschaftlichen und konfessionellen Gefüge</li> <li>• Überblick und Reflexion theologischer Akzentsetzungen der Konfessionen, speziell auch freikirchlicher Denominationen</li> <li>• Überblick über die Geschichte von den Anfängen des ökumenischen Gedankens (gegen Mitte des 19. Jh.) bis zur Entstehung ökumenischer Gremien; Grundinformationen über Aufgaben und Ziele</li> <li>• Vermittlung und Erarbeitung von konfessionellen Grundkenntnissen (Geschichte, theologische Akzente, Ekklesiologie)</li> <li>• ökumenischer Standort der United Methodist Church - Involvierung in ökumenische Gremien, Dialoge, Vereinbarungen mit anderen Kirchen</li> <li>• grundlegende Informationen über Geschichte, Lehre und zentrale Themen der Weltreligionen</li> <li>• Einübung in quellenkritische Arbeit anhand von Grundlagentexten</li> </ul>					
<b>5</b>	<b>Lehrformen</b> Seminar, Gruppenarbeit, Exkursion					

<b>6</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> keine
<b>7</b>	<b>Prüfungen</b> Prüfungsvorleistung: schriftlich ausgearbeitetes Referat in Ökumenik (30.000 Zeichen) Prüfungsleistung: schriftlich ausgearbeitetes Paper (30.000 Zeichen) in Methodismus
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits</b> aktive Mitarbeit in allen Lehrveranstaltungen, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise, erfolgreicher Abschluss der Prüfungen
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Fachgebietsnote</b> Die Modulnote geht mit zweifacher Wertung in die Note des Fachgebiets Kirchengeschichte, Systematische Theologie und Philosophie ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Ulrike Schuler (MB)
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>Einführung in das theologische Denken und Arbeiten</b>						
<b>Fachgebiet: Kirchengeschichte, Systematische Theologie und Philosophie</b>						
<b>Modulnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>	
124	180 h	6 CP	1.	jährlich	1 Semester	
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Frequenz</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Credits</b>
	a) Einführung in das Theologiestudium		jedes WS	2 SWS / 30 h	30 h	2 CP
	b) Einführung in die Syst. Theologie (Proseminar)		jedes WS	2 SWS / 30 h	90 h	4 CP
<b>2</b>	<b>Geplante Gruppengröße</b>					
	15 Studierende					
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele</b>					
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundkompetenz im wissenschaftlichen Arbeiten und im Umgang mit studienrelevanten Medien</li> <li>• interdisziplinäres Herangehen an theologisch und/ oder gesellschaftlich relevante Themen</li> <li>• Kenntnisse in Grundlagen und Methoden wissenschaftlicher Reflexion und Theoriebildung</li> <li>• Überblick über Inhalte und Methoden der Theologie und des theologischen Studiums</li> <li>• Kenntnisse gewisser Grundbegriffe und ausgewählter Traditionen der Systematischen Theologie</li> <li>• Verhältnisbestimmung von eigenem Glauben, christlicher Tradition und theologischer Reflexion</li> </ul>					
<b>4</b>	<b>Inhalte</b>					
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• allgemeine Einführung in das Studium der Theologie</li> <li>• Einübung des wissenschaftlichen Umgangs mit Literatur und anderen Medien</li> <li>• Einführung in philosophische und theologische Logik</li> <li>• Grundfragen des Bibelverständnisses und des exegetischen Arbeitens</li> <li>• Lektüre eines in Fragestellungen systematischer Theologie einführenden Werkes</li> <li>• Diskussion der Bedeutung grundlegender systematisch-theologischer Themen</li> <li>• Begleitung des Studienbeginns</li> </ul>					
<b>5</b>	<b>Lehrformen</b>					
	Seminar, Gruppenarbeit, Übungen					
<b>6</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>					
	keine					
<b>7</b>	<b>Prüfungen</b>					
	Prüfungsleistung: zweistündige Klausur über Einführung Systematische Theologie					

<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits</b> aktive Mitarbeit in allen Lehrveranstaltungen, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise, erfolgreicher Abschluss der Prüfungen
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Fachgebietsnote</b> Die Modulnote geht mit zweifacher Wertung in die Note des Fachgebiets Kirchengeschichte, Systematische Theologie und Philosophie ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Michael Nausner (MB), ggfs. alle hauptamtlich Lehrenden
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>Systematische Theologie und Philosophie</b>						
<b>Fachgebiet: Kirchengeschichte, Systematische Theologie und Philosophie</b>						
<b>Modulnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>	
125	360 h	12 CP	5. bis 6.	jährlich	2 Semester	
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Frequenz</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Credits</b>
	a) Themen der Dogmatik		jedes SS	2 SWS / 30 h	90 h	4 CP
	b) Grundlagen der Ethik		jedes WS	2 SWS / 30 h	90 h	4 CP
	c) Einführung in die Philosophie		jedes SS	2 SWS / 30 h	90 h	4 CP
<b>2</b>	<b>Geplante Gruppengröße</b> 15 Studierende					
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• vertiefte Fähigkeit zu systematisch-theologischer Urteilsbildung</li> <li>• eingehende Kenntnis einer theologischen Tradition, des Werkes eines/r theologischen Autors/in, bzw. eines Bereiches der systematischen Theologie</li> <li>• kritische Auseinandersetzung mit einem Thema/einer Tradition christlicher Ethik</li> <li>• Grundkenntnis einer philosophischen Schrift, Epoche oder Thematik</li> <li>• Fähigkeit zur kritischen mündlichen und schriftlichen Korrelation eines theologischen Modells mit einem konkreten Kontext</li> <li>• selbstständige Reflexion von Glauben und Denken in spezifischen kulturellen Kontexten und im Blick auf die Wahrheitsfrage</li> </ul>					
<b>4</b>	<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschäftigung mit Texten aus einer theologischen Tradition, aus einem theologischen Werk bzw. aus einem Teilbereich der systematischen Theologie</li> <li>• kritische Auseinandersetzung mit Quellentexten der Ethik und Dogmatik</li> <li>• Korrelation bestimmter theologischer und ethischer Quellentexte mit den je eigenen kirchlichen und gesellschaftlichen Kontexten, aber auch anderen kulturellen Kontexte</li> <li>• Lektüre und Diskussion einer klassischen philosophischen Monographie oder Lektüre und Diskussion einer Auswahl von kürzeren Primärtexten unterschiedlicher Epochen zur systematischen Einführung in einen philosophischen Themenbereich</li> </ul>					
<b>5</b>	<b>Lehrformen</b> Seminar, Vorlesung					
<b>6</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> erfolgreicher Abschluss des Moduls Einführung in das theologische Denken und Arbeiten					

7	<p><b>Prüfungen</b>          Prüfungsvorleistungen: je ein schriftlich ausgearbeitetes Referat (30.000 Zeichen) in Ethik und Philosophie          Prüfungsleistung: ein 30-minütiges Kolloquium über Themen der Dogmatik</p>
8	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits</b>          aktive Mitarbeit in allen Lehrveranstaltungen, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise, erfolgreicher Abschluss der Prüfungen</p>
9	<p><b>Stellenwert der Note für die Fachgebietsnote</b>          Die Modulnote geht mit zweifacher Wertung in die Note des Fachgebiets Kirchengeschichte, Systematische Theologie und Philosophie ein.</p>
10	<p><b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b>          Michael Nausner (MB); Christof Voigt</p>
11	<p><b>Sonstige Informationen</b></p>



**Fachgebiet:  
Praktische Theologie  
und Humanwissenschaften**



<b>Pädagogik und Gemeindepädagogik</b>					
<b>Fachgebiet: Praktische Theologie und Humanwissenschaften</b>					
<b>Modulnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>
131	330 h	11 CP	1. bis 3.	jährlich	3 Semester

<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Frequenz</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Credits:</b>
	a) Einführung in die Pädagogik	jedes SS	2 SWS / 30 h	60 h	3 CP
	b) Gemeindepädagogik I	jedes WS	2 SWS / 30 h	30 h	2 CP
	c) Gemeindepädagogik II	jedes SS	2 SWS / 30 h	120 h	5 CP
	d) Blockseminar: Arbeit mit Kindern und Jugendlichen	jedes 3. SS	1 SWS /15 h	15 h	1 CP
<b>2</b>	<b>Geplante Gruppengröße</b> 15 Studierende				
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• pädagogisches Grundlagenwissen und Fähigkeit zu pädagogischem Handeln im gemeindlichen Kontext</li> <li>• Kenntnisse über entwicklungspädagogische Modelle und deren Relevanz für die (religions-)pädagogische Praxis</li> <li>• Kenntnis von Modellen und Prozessen der Gruppendynamik</li> <li>• Kenntnis und Anwendung didaktischer Modelle in Bezug auf die religionspädagogische Arbeit in unterschiedlichen Praxisfeldern</li> <li>• Kenntnis und Anwendung unterrichtlicher Methoden im gemeindepädagogischen Kontext</li> <li>• Kenntnisse zu Theorie und Praxis christlicher Erziehung und Bildung mit Schwerpunkt im Kindes- und Jugendalter</li> <li>• Einübung in Vorbereitung, Durchführung und Analyse des Kirchlichen Unterrichts (KU in Jahrgangsstufe 7./ 8. Klasse)</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erarbeitung der wichtigsten entwicklungs- und religionspsychologischen Konzeptionen in religionspädagogischer Perspektive</li> <li>• Überblick über didaktische Modelle und Methoden der Allgemeinen Pädagogik und Gemeindepädagogik</li> <li>• fächerübergreifende Reflexion theologischer Themen hinsichtlich einer religionspädagogischen Umsetzung in gemeindlichen Lernkontexten</li> <li>• Einüben von pädagogischem Handeln in praktischen Übungen in den Lehrveranstaltungen und in einer Kirchengemeinde</li> </ul>				

<b>5</b>	<b>Lehrformen</b> Vorlesung, Seminar, wissenschaftliche Übung, Projektarbeit: Vorbereitung, Durchführung und Analyse einer Katechese (Lehrprobe im KU), tutoriale Begleitung der Katechese
<b>6</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> keine
<b>7</b>	<b>Prüfungen</b> Prüfungsvorleistung: schriftlich ausgearbeitetes Referat (15.000 Zeichen) in Einführung in die Pädagogik Prüfungsleistung: gehaltene Katechese (Lehrprobe) mit schriftlichen Vorarbeiten (30.000 Zeichen) und Auswertung in Gemeindepädagogik II
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits</b> aktive Mitarbeit in allen Lehrveranstaltungen, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise, erfolgreicher Abschluss der Prüfungen
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Fachgebietsnote</b> Die Modulnote geht mit dreifacher Wertung in die Note des Fachgebiets Praktische Theologie und Humanwissenschaften ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Achim Härtner (MB); <b>Lehrbeauftragte:</b> Gabriele Mayer, Alexa Schmauder
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Im Wahlmodul wird in jedem Wintersemester eine Lehrveranstaltung im Bereich der „Theorie und Praxis der Kommunikation mit besonderer Berücksichtigung interkultureller Fragen“ angeboten.

<b>Grundlagen der Psychologie und Seelsorge</b>					
<b>Fachgebiet: Praktische Theologie und Humanwissenschaften</b>					
<b>Modulnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>
132	300 h	10 CP	3. bis 5.	jährlich	2 Semester

<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Frequenz</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Credits</b>
	a) Psychologie I	jedes WS	2 SWS / 30 h	60 h	3 CP
	b) Psychologie II	jedes SS	2 SWS / 30 h	60 h	3 CP
	c) Grundkurs Seelsorgelehre	jedes WS	2 SWS / 30 h	90 h	4 CP
<b>2</b>	<b>Geplante Gruppengröße</b> 15 Studierende				
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Kenntnisse (tiefen-)psychologischer Ansätze, therapeutischer Verfahren und wichtiger Seelsorgemodelle</li> <li>• Kennenlernen psychischer Problemfelder und Erkennen von Notfallsituationen</li> <li>• Kenntnisse, kritische Reflexion und Zuordnung theologischer, human- und sozialwissenschaftlicher Fragestellungen der Seelsorge</li> <li>• Kompetenzen in Bezug auf konkrete Seelsorgefelder (s.u.)</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vermittlung tiefenpsychologischer Grundkonzepte der Persönlichkeitsentwicklung</li> <li>• Vorstellen wichtiger Therapierichtungen (Psychoanalyse, Verhaltenstherapie, Humanistische Psychologie etc.) und Einblick in die Psychiatrie</li> <li>• Geschichte und gegenwärtige Konzeptionen der Seelsorge</li> <li>• Modelle der konstruktiv-kritischen Zuordnung theologischer, human- und sozialwissenschaftlicher Fragestellungen und Erkenntnisse</li> <li>• Behandlung einiger konkreter Seelsorgefelder (z.B. Schuld und Vergebung, Identitätssuche, Ehe- und Familienseelsorge, sexuelle Gewalt gegen Kinder und Jugendliche, interkulturelle Seelsorge)</li> </ul>				
<b>5</b>	<b>Lehrformen</b> Seminar, Gruppenarbeit, Rollenspiel, Referate der Studierenden, Diskussion, tutoriale Begleitung der Referate				
<b>6</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> keine				
<b>7</b>	<b>Prüfungen</b> Prüfungsvorleistung: Referat (30.000 Zeichen) in Psychologie II Prüfungsleistung: 30-minütiges Kolloquium über den Stoff von Grundkurs Seelsorgelehre				

<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits</b> aktive Mitarbeit in allen Lehrveranstaltungen, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise, erfolgreicher Abschluss der Prüfungen
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Fachgebietsnote</b> Die Modulnote geht mit zweifacher Wertung in die Note des Fachgebiets Praktische Theologie und Humanwissenschaften ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Holger Eschmann (MB); <b>Lehrbeauftragte:</b> Cornelia Stronk-Buncsak
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>Grundlagen der Verkündigung in Kirche und Gesellschaft</b>					
<b>Fachgebiet: Praktische Theologie und Humanwissenschaften</b>					
<b>Modulnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>
133	330 h	11 CP	5. bis 6.	jährlich	2 Semester

<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Frequenz</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Credits</b>
	a) Homiletik I u. Gottesdienstlehre	jedes WS	3 SWS / 45 h	75 h	4 CP
	b) Homiletik II	jedes SS	1 SWS / 15 h	105 h	4 CP
	c) Theologie der Evangelisation	jedes SS	2 SWS / 30 h	60 h	3 CP
<b>2</b>	<b>Geplante Gruppengröße</b> 15 Studierende				
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich Verkündigung des Evangeliums innerhalb und außerhalb gottesdienstlicher und kirchlicher Kontexte</li> <li>• Kompetenz in gegenwartsbezogener Auslegung biblischer Texte und Themen</li> <li>• Erfahrung in der Vorbereitung und Durchführung eines Gottesdienstes mit Predigt</li> <li>• praktisch-theologische und humanwissenschaftliche Kenntnisse und Fähigkeiten in Vorbereitung und Durchführung von Verkündigungsbeiträgen für Menschen ohne christlichen Erfahrungshintergrund in einer multikulturellen Welt</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in Arbeitsweise und Arbeitsfelder der Praktischen Theologie, insbesondere in den Bereichen Liturgik, Homiletik und Theologie der Evangelisation</li> <li>• Überblick über Geschichte, theologische Grundpositionen und praktische Handlungsfelder in den genannten Bereichen</li> <li>• interdisziplinäre Reflexion einer theologisch und humanwissenschaftlich verantworteten Praxis des missionarischen Handelns der Kirche auf dem Hintergrund gegenwärtiger gesellschaftlicher Rahmenbedingungen</li> <li>• Einübung in Vorbereitung und Durchführung eines Gottesdienstes mit Predigt sowie weiterer Verkündigungsbeiträge</li> </ul>				
<b>5</b>	<b>Lehrformen</b> Vorlesung, Seminar, Referat, Projektarbeiten, wissenschaftliche Übung, Exkursion, Praxisbeispiel mit Analyse, tutoriale Begleitung der Predigt				
<b>6</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> keine				

<b>7</b>	<p><b>Prüfungen</b></p> <p>Prüfungsvorleistung: schriftlich ausgearbeitetes Referat (15.000 Zeichen) in Theologie der Evangelisation</p> <p>Prüfungsleistung: gehaltene Predigt mit schriftlichen Vorarbeiten (45.000 Zeichen inkl. Predigt) und Auswertung in der Semestergruppe</p>
<b>8</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits</b></p> <p>aktive Mitarbeit in allen Lehrveranstaltungen, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise, erfolgreicher Abschluss der Prüfungen</p>
<b>9</b>	<p><b>Stellenwert der Note für die Fachgebietsnote</b></p> <p>Die Modulnote geht mit dreifacher Wertung in die Note des Fachgebiets Praktische Theologie und Humanwissenschaften ein.</p>
<b>10</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b></p> <p>Holger Eschmann (MB); Achim Härtner</p>
<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b></p>

<b>Diakonie und Gesellschaft</b>					
<b>Fachgebiet: Praktische Theologie und Humanwissenschaften</b>					
<b>Modulnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>
134	240 h	8 CP	2. bis 3.	jährlich	2 Semester

<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Frequenz</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Credits</b>
	a) Diakoniewissenschaft I	jedes WS	1 SWS / 15 h	15 h	1 CP
	b) Sozialpraktikum	jährlich	150 h	---	5 CP
	c) Diakoniewissenschaft II	jedes SS	1 SWS / 15 h	15 h	1 CP
	d) Blockseminar Einführung in die Sozialwissenschaften	jedes 3. WS	1 SWS / 15 h	15 h	1 CP
<b>2</b>	<b>Geplante Gruppengröße</b> 15 Studierende				
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse in der Theologie der Diakonie in Geschichte und Gegenwart</li> <li>• Kenntnisse von Handlungsfeldern und Strukturen in ausgewählten Bereichen sozialer Arbeit</li> <li>• Auskunftsfähigkeit bezüglich einer theologisch verantworteten Praxis diakonischen Handelns der Kirche auf dem Hintergrund gegenwärtiger gesellschaftlicher Rahmenbedingungen</li> <li>• Erfahrung im Umgang mit Menschen in schwierigen Lebenslagen, Anwendung von praktisch-theologischen Erkenntnissen in Gespräch und praktischer Hilfeleistung</li> <li>• Kenntnis grundlegender Problemstellungen und Methoden der Sozialwissenschaften in ihrer Relevanz für Verkündigung und Diakonie</li> <li>• Fähigkeit zur Beobachtung und Beurteilung prägender gesellschaftlicher Entwicklungen im Verhältnis zu Verkündigung und Diakonie</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erarbeitung biblisch-theologischer, geschichtlicher und gegenwärtiger Aspekte zu Theorie und Praxis diakonischen Handelns in Kirche und Gesellschaft</li> <li>• Überblick über Beratungs- und Hilfeeinrichtungen für Menschen in schwierigen Lebenslagen</li> <li>• Vorbereitung, Durchführung und Auswertung des Sozialpraktikums</li> <li>• exemplarisches Kennenlernen und Mitarbeit in einer Einrichtung sozialer Arbeit bzw. der Diakonie/ Caritas während des Sozialpraktikums</li> <li>• Einblick in Fragestellungen und Modelle sozialwissenschaftlicher Gesellschaftsanalyse und Methoden empirischer Sozialwissenschaften</li> <li>• Reflexion prägender gesellschaftlicher Entwicklungen als Rahmenbedingungen von Verkündigung und Diakonie</li> </ul>				

<b>5</b>	<b>Lehrformen</b> Vorlesung durch den Fachdozenten und externe Fachreferenten, Lektüre und Gespräch, Sozialpraktikum unter Anleitung einer erfahrenen Person seitens der Einsatzstelle, tutoriale Begleitung vor und während des Praktikums, Analyse des Praktikumsberichts in der Semestergruppe
<b>6</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> keine
<b>7</b>	<b>Prüfungen</b> keine
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits</b> aktive Mitarbeit in allen Lehrveranstaltungen, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise, schriftlicher Bericht der Einsatzstelle zum Verlauf des Sozialpraktikums
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Fachgebietsnote</b> ---
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Achim Härtner (MB); <b>Lehrbeauftragte:</b> Gastreferenten/innen aus den Bereichen Sozialwissenschaft, Soziale Arbeit und Diakonie/ Caritas
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>



<b>Gemeinde und Kommunikation</b>					
<b>Fachgebiet: Praktische Theologie und Humanwissenschaften</b>					
<b>Modulnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>
135	270 h	9 CP	1. bis 4.	jährlich	4 Semester

<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Frequenz</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Credits</b>
	a) Vorbereitung des Gemeindepraktikums und Praxis Gesprächsführung	jedes WS	1 SWS / 15 h	15 h	1 CP
	b) Gemeindepraktikum	jährlich	150 h	---	5 CP
	c) Auswertung des Gemeindepraktikums und des Gesprächsprotokolls	jedes SS	1 SWS / 15 h	15 h	1 CP
	d) Stimmbildung	jedes WS	1 SWS / 15 h	15 h	1 CP
	e) Gestaltendes Sprechen	jedes SS	1 SWS / 15 h	15 h	1 CP
<b>2</b>	<b>Geplante Gruppengröße</b> 15 Studierende				
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Reflexion des Verhältnisses von Theorie und Praxis</li> <li>• Verknüpfung von im Studium bereits erworbenen Kenntnissen und Kompetenzen mit der beruflichen Praxis in einer Kirchengemeinde</li> <li>• erweiterte Handlungskompetenz in Verkündigung und Gesprächsführung</li> <li>• Bewusstwerden der eigenen Atmung und Stimme und des Zusammenhangs von Physis, Psyche und Denken beim Sprechen; ökonomischer Gebrauch des Stimmapparats. Sprechen in großen Räumen mit und ohne Mikrofon</li> <li>• überzeugender, verständlicher und klangvoller Vortrag von Texten gemäß der eigenen Vorstellung und Interpretation</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Fragestellungen des Verhältnisses von Theorie/ Theologie und Praxis insbesondere im Bereich der Gemeindegarbeit</li> <li>• Organisation, Durchführung und Auswertung des Praktikums</li> <li>• Einführung in Methoden der Gesprächsführung und Auswertung eines Gesprächsprotokolls (Verbatim)</li> <li>• exemplarisches Kennenlernen kirchlicher Praxis unter der Anleitung einer Fachperson vor Ort</li> <li>• Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten im Gebrauch der eigenen Sprechwerkzeuge wie z.B. Atemstütze, Stimmführung, Resonanzräume, Indifferenzlage, Artikulation etc.</li> </ul>				

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reflexion des Verhältnisses von Textinterpretation (theologisch und literaturwissenschaftlich) und ihrer sprecherischer Umsetzung anhand von praktischen Übungen und Höranalysen</li> </ul>
<b>5</b>	<b>Lehrformen</b> Vortrag, Übung, geführtes Unterrichtsgespräch, Rollenspiel, Gemeindepraktikum unter Anleitung eines erfahrenen Gemeindepastors/ einer erfahrenen Gemeindepastorin, Analyse des Praktikumsberichts und des Verbatims in der Semestergruppe, tutoriale Begleitung des Praktikums
<b>6</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> keine
<b>7</b>	<b>Prüfungen</b> keine
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits</b> aktive Mitarbeit in allen Lehrveranstaltungen, schriftlicher Bericht der Einsatzstelle zum Verlauf des Gemeindepraktikums
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Fachgebietsnote</b> ---
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Holger Eschmann (MB); <b>Lehrbeauftragte:</b> Cornelia Stronk-Buncsak, Berenike Keppler-Rau, Praxisanleiter/in vor Ort
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>



# Wahlmodul und Bachelorarbeit

<b>Wahlmodul</b>					
<b>Bereich: Wahlmodul und Bachelorarbeit</b>					
<b>Modulnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>
141	360 h	12 CP	1. bis 6.	jährlich	je 1 Semester

<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> ca. 6 Lehrveranstaltungen	<b>Frequenz</b> jedes Sem.	<b>Kontaktzeit</b> 12 SWS / 180 h	<b>Selbststudium</b> 180 h	<b>Credits</b> 12 CP
<b>2</b>	<b>Geplante Gruppengröße</b> 5 bis 10 Studierende				
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• vertiefte Kenntnis ausgewählter theologischer Inhalte</li> <li>• Fähigkeit, interdisziplinäre Zusammenhänge zu erkennen und adäquat zu bearbeiten</li> <li>• Kompetenz, theologische Fragestellungen in ihrem Gegenwartsbezug zu durchdringen</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lektüre von Texten, die mehrere theologische Disziplinen umfassen und die Inhalte mit anderen Wissenschaften ins Gespräch bringen</li> <li>• Vertiefung und Erweiterung grundlegender Kenntnisse in Theologie und/ oder in angrenzenden Wissenschaften</li> </ul>				
<b>5</b>	<b>Lehrformen</b> Seminare, Lektüreübungen, Vorlesungen				
<b>6</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> keine				
<b>7</b>	<b>Prüfungen</b> ggfs. unbenotete Referate oder Papers				
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits</b> aktive Mitarbeit in allen Lehrveranstaltungen, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Bereichsnote</b> ---				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Jörg Barthel (MB); alle hauptamtlich Lehrenden; ggfs. auch Lehrbeauftragte				

**11 Sonstige Informationen**

Das Wahlmodul enthält Lehrveranstaltungen aus jedem der drei Fachgebiete Biblische Theologie, Kirchengeschichte/ Systematische Theologie/ Philosophie und Praktische Theologie/ Humanwissenschaften.

In jedem Semester werden mindestens zwei Lehrveranstaltungen verschiedener Fachgebiete angeboten, die für das Wahlmodul gewählt werden können. Es wird darauf geachtet, dass sich zwischen den Lehrveranstaltungen verschiedener Fachgebiete thematische Zusammenhänge ergeben.

<b>Bachelorarbeit</b>					
<b>Bereich: Wahlmodul und Bachelorarbeit</b>					
<b>Modulnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Turnus</b>	<b>Bearbeitungszeit</b>
150	240 h	8 CP	5.	jährlich	2 Monate

<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Informationsveranstaltung	<b>Frequenz</b> jedes WS	<b>Kontaktzeit</b> 1 Sitzung / 2 h	<b>Selbststudium</b> 238 h	<b>Credits</b> 8 CP
<b>2</b>	<b>Geplante Gruppengröße</b> 15 Studierende				
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Problemdarstellung und schriftliche Bearbeitung einer Themenstellung</li> <li>• selbstständiges wissenschaftliches Arbeiten</li> <li>• adäquater Umgang mit wissenschaftlich-theologischer Literatur</li> <li>• eigenständige Begründung und Darstellung theologischer Arbeitsergebnisse</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• fachübergreifende wissenschaftliche Erarbeitung eines theologischen Themas (mindestens zweier benachbarter Fachdisziplinen)</li> <li>• Einübung in den wissenschaftlichen Umgang mit theologischer Fachliteratur</li> <li>• Erweiterung der grundlegenden Fachkenntnisse</li> </ul>				
<b>5</b>	<b>Lehrformen</b> Informationsveranstaltung, tutoriale Begleitung, Selbststudium				
<b>6</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine				
<b>7</b>	<b>Prüfungen</b> Prüfungsleistung (8 CP): Schriftliche Hausarbeit im Umfang von 80.000 Zeichen.				
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits</b> Teilnahme an der Informationsveranstaltung, ausreichende Leistung in der schriftlichen Hausarbeit				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Gesamtnote</b> Die Note der Bachelorarbeit geht mit einfacher Wertung in die Gesamtnote ein.				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Achim Härtner (MB); alle hauptamtlich Lehrenden				

**11 Sonstige Informationen**

Die Bachelorarbeit mit einem Umfang von 80.000 Zeichen ist zu einem interdisziplinär relevanten Thema der Theologie zu schreiben. Die Themenstellung erfolgt nach vorhergehender Absprache am Ende der Vorlesungszeit des fünften Studienseesters durch den von dem / der Studierenden gewählten Dozierenden / die von dem / der Studierenden gewählte Dozierende. Der / die betreuende Dozierende ist der Erstgutachter / die Erstgutachterin und bestimmt in Absprache mit der Prüfungskommission einen Zweitgutachter / eine Zweitgutachterin. Der Bearbeitungszeitraum beträgt zwei Monate und endet spätestens mit Beginn der Vorlesungszeit des 6. Studienseesters. Im Falle des Nichtbestehens der Bachelorarbeit ist nach Ende der Vorlesungszeit des 6. Studienseesters ein neues Thema zu bearbeiten.